

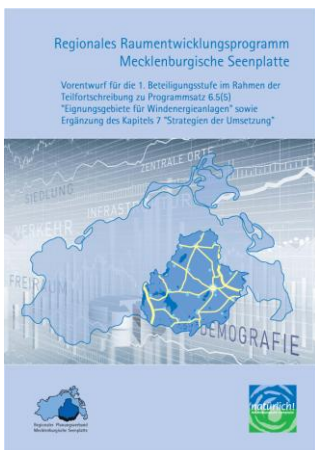


Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte, Helmut-Just-Straße 2 - 4,
17036 Neubrandenburg, www.region-seenplatte.de,
poststelle@afrlms.mv-regierung.de, Tel. 0395 777551-100, Fax 0395 777551-101

Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte – Information über die weiteren Verfahrensschritte

Der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte schreibt aktuell das Regionale Raumentwicklungsprogramm im Bereich Windenergie fort. Mit der Fortschreibung wird beabsichtigt, weitere Eignungsgebiete für Windenergie in der Region Mecklenburgische Seenplatte auszuweisen und diese Flächen somit planerisch für die Windkraftnutzung zu sichern.

Die erste Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Teilfortschreibung fand vom 3. Februar bis zum 5. Mai 2014 statt. Im Rahmen der ersten Beteiligungsstufe wurden zahlreiche Stellungnahmen zum Vorentwurf in der Geschäftsstelle eingereicht.



Der Vorentwurf zur Teilfortschreibung des RREP stand von April bis Mai 2014 zur 1. Beteiligung und wird nun unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen überarbeitet.

Die in der ersten Stufe der Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen werden in einem nächsten Verfahrensschritt abgewogen. Zu jedem Hinweis, zu jeder Anregung, zu jedem Bedenken wird ein Abwägungsvorschlag mit Begründung erarbeitet (wird berücksichtigt, weil / wird teilweise berücksichtigt wie folgt, weil / wird nicht berücksichtigt, weil) und in eine Abwägungsdatenbank eingestellt. Die eingegangenen Stellungnahmen werden dabei im Wortlaut wiedergegeben.

Die Abwägung wird durch die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte in

In dieser Ausgabe

Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte – Information über die weiteren Verfahrensschritte 1

Monitoring 2014 zum Stand der hausärztlichen Versorgung 2

Abhängigkeit von Art und Umfang der Stellungnahmen frühestens Ende Oktober 2014 oder im Februar 2015 vorgenommen werden. Nach erfolgter Abwägung kann jedermann die Abwägungsdokumentation in der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes in Neubrandenburg oder unter www.raumordnung-mv.de einsehen. Eine direkte schriftliche Antwort auf eingegangene Stellungnahmen erfolgt nicht.

Entsprechend den Abwägungsergebnissen wird der Vorentwurf überarbeitet und als Entwurf in die zweite Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben. Ebenfalls wird der Umweltbericht als Entwurf in diese zweite Beteiligungsstufe eingestellt. Darin sind die Auswirkungen der Planungen auf die Schutzgüter Mensch, Umwelt und Natur sowie Kultur im Rahmen der gesetzlich erforderlichen Umweltprüfung von Plänen und Programmen (sogenannte Plan-UP) geprüft und beschrieben.

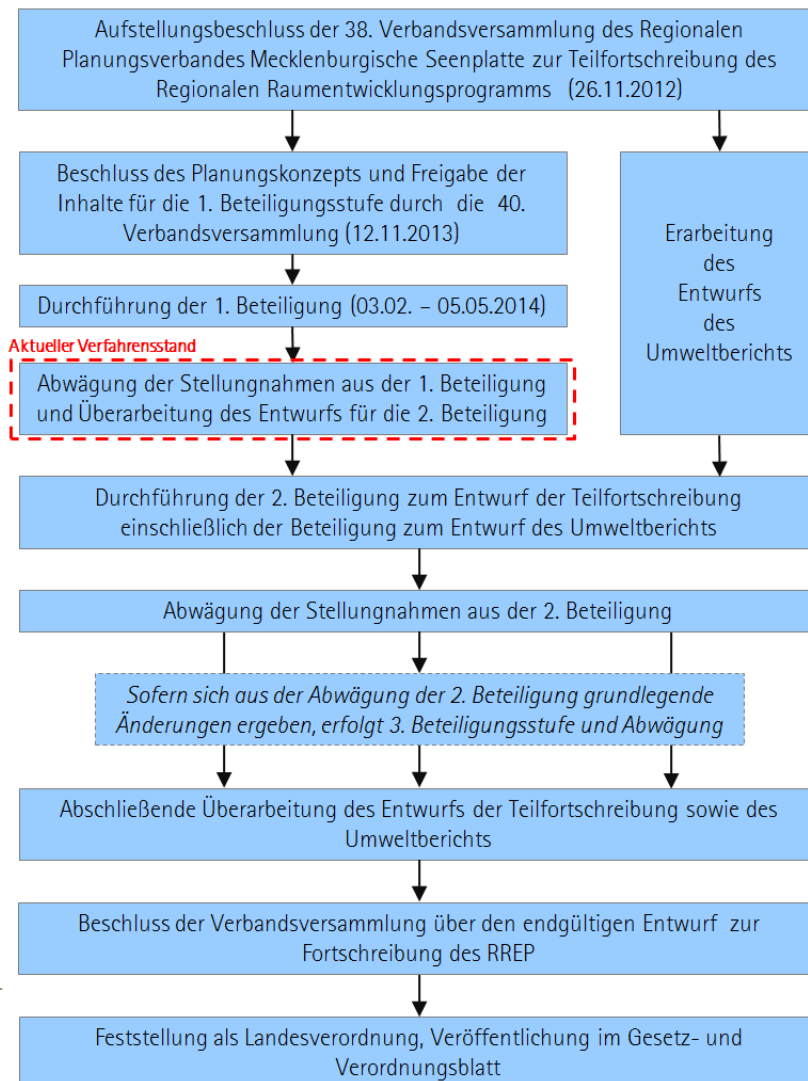
Somit wird allen Personen, die von den Planungen betroffen sind, allen Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen erneut die Möglichkeit gegeben werden, ihre Hinweise, Anregungen und Bedenken zum

überarbeiteten Entwurf sowie zum Entwurf des Umweltberichts abzugeben. Über die Details der zweiten Stufe der Beteiligung wird wiederum über den Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und über die Internetseite des Regionalen Planungsverbandes www.region-seenplatte.de informiert werden.

Sofern sich aus der Abwägung der Stellungnahmen aus der 2. Beteiligungsstufe keine weiteren grundlegenden Änderungen ergeben, die eine 3. Beteiligungsstufe erforderlich machen, wird durch die Verbandsversammlung der finale Beschluss über den Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms gefasst. Dieser wird im Anschluss an die Oberste Landesplanungsbehörde zur Einleitung der Rechtsfestsetzung als Landesverordnung durch die Landesregierung übergeben.

Mit der Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Mecklenburg-Vorpommern erhält die Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms die Verbindlichkeit als Landesverordnung. Der Abschluss des Verfahrens wird voraussichtlich im 1. Quartal 2017 erfolgen.

Bei Fragen zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms stehen Ihnen die [Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes](#) zur Verfügung. ■

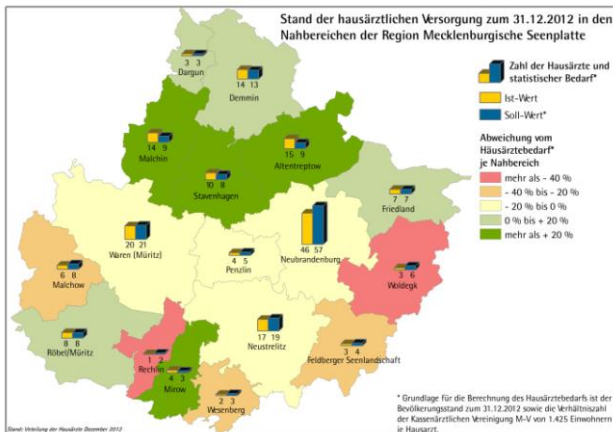


In der Abbildung sind die einzelnen Verfahrensschritte zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte vereinfacht dargestellt. Das Verfahren wird voraussichtlich bis zum Anfang des Jahres 2017 abgeschlossen werden.

Monitoring 2014 zum Stand der hausärztlichen Versorgung

Getreu dem Leitmotto „Aktiv! gestalten statt passiv erleiden“ widmet sich der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte seit mehr als 10 Jahren den Anpassungsstrategien an die Folgen des demografischen Wandels. Als Beitrag zur themenspezifischen Raubeobachtung wird hierzu seit dem Jahr 2006 in regelmäßigen Abständen ein Monitoring zum Stand der hausärztlichen Versorgung erarbeitet, das nunmehr aktualisiert mit Datenstand vom 31.12.2012 vorliegt.

Mit fachlicher Unterstützung des Gesundheitsamts des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und der Kassenärztlichen Vereinigung M-V wird im Monitoring untersucht, welche hausärztliche Versorgungssituation in der Region und in den einzelnen Nahbereichen der Zentralen Orte besteht und wie sich das Angebot bis zum Jahr 2020 entwickeln könnte. Zudem werden erstmalig die tatsächlichen Erreichbarkeiten der Hausärzte mit dem Öffentlichen Personennahverkehr betrachtet.



Die kleinräumige Versorgungssituation unterscheidet sich in den einzelnen Teilräumen der Region. Besonders im nördlichen Teil des Landkreises liegt eine statistisch ausreichende Versorgung vor.

Nachdem die Zahl der in der Region bzw. dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte tätigen Hausärzte in der Vergangenheit stetig rückläufig war, praktizierten im Jahr 2012 erstmalig wieder mehr Hausärzte als in den Vorjahren. Dennoch unterscheidet sich die Versorgungssituation in den einzelnen Teilräumen deutlich. Während der nördliche Teilraum (ehemaliger Landkreis Demmin) flächendeckend einen guten Versorgungsstand aufweist, befinden sich insbesondere an der östlichen und

südlichen Regionsgrenze nachwievor unterversorgte Nahbereiche. Hier besteht infolge des aktuell hohen Altersdurchschnitts der Ärzte die Aufgabe, in den kommenden Jahren ausreichend Nachbesetzungen für die in den Ruhestand eintretenden Hausärzte zu finden. Eine weitere Herausforderung für die Sicherung der flächendeckenden medizinischen Versorgung im ländlichen Raum stellt die teilweise lückenhafte Erreichbarkeit der Hausärzte mit dem ÖPNV dar.

Wie bereits in den Vorjahren enthält auch das aktuelle Monitoring wieder das Leitbild zur ambulanten medizinischen Versorgung, das Handlungsoptionen für die zukünftige Sicherung und Gestaltung des medizinischen Angebots in der Region Mecklenburgische Seenplatte aufzeigt.

Das Monitoring steht [hier](#) zum Download zur Verfügung. ■

Impressum

Herausgeber

Regionaler Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte
Helmut-Just-Straße 2 - 4
17036 Neubrandenburg

Telefon

0395 777551-100

Fax

0395 777551-101

E-Mail

poststelle@afrlms.mv-regierung.de

V.i.S.d.P

Christoph von Kaufmann

Redaktion

Christoph von Kaufmann, Philipp Hebestreit

Gestaltung

Mandarin Medien

Wir sind im Internet vertreten!

Besuchen Sie uns unter:

www.region-seenplatte.de